

Organisationen gefaßten Beschlüsse zu Fragen der ideologischen Arbeit verwirklicht werden beziehungsweise wie die marxistisch-leninistische Bildung im Staatsapparat durchgeführt wird.

Zur Unterstützung der Schulungsarbeit der Freien Deutschen Jugend wird festgelegt:

a) In allen Parteileitungen ist zum Beschluß des Büros des Zentralrats der FDJ über die Studienarbeit der FDJ sofort nach dessen Erscheinen Stellung zu nehmen und festzulegen, wie durch die Partei die Realisierung dieses Beschlusses unterstützt wird.

b) Es ist festzulegen, wie durch die Bildungsstätten unter der Masse der Jugend, besonders der Arbeiterjugend, Vorträge, Aussprachen usw. durchgeführt werden.

c) Von den Parteileitungen sind für die Zirkel „Junger Sozialisten“ gute Propagandisten, die die Fähigkeit besitzen, die Jugend zu begeistern, zur Verfügung zu stellen. Die Anleitung dieser Propagandisten erfolgt gemeinsam mit der FDJ von den entsprechenden Parteiorganen.

In der Schulungsarbeit der Gewerkschaften nehmen die „Marxistisch-leninistischen Abendkurse der Gewerkschaften“ in Zukunft einen wichtigen Platz ein. Die Parteileitungen beraten mit den Genossen in den Gewerkschaftsleitungen, wie die Durchführung dieser Kurse durch erfahrene Kader gesichert wird und auf die Lösung welcher konkreten Fragen die Tätigkeit der „Abendkurse“ zu orientieren ist. Ferner müssen die Parteileitungen gewährleisten, daß an den „Abendkursen“ so viele Genossen teilnehmen, daß ein hohes ideologisches Niveau gesichert ist.

Ein wichtiger Bestandteil der Maßnahmen zur Verbesserung der Parteipropaganda ist die Festlegung und Vorbereitung des neuen Schulungssystems. Die Kurse, Zirkel, Arbeitsgemeinschaften usw. beginnen Anfang Januar 1959 mit ihrer Tätigkeit und arbeiten in der Regel bis Ende Mai. Die Teilnehmer aus den verschiedenen Zirkeln, Kursen, Arbeitsgemeinschaften usw. sollen im Durchschnitt alle vier Wochen zu Ausspracheabenden bzw. Lektionen Zusammentreffen. Die konkreten Festlegungen darüber treffen die Parteileitungen, wobei zu beachten ist, daß es zum Beispiel erforderlich sein wird, in Zirkeln, Kursen und Arbeitsgemeinschaften, an denen Genossen aus der Landwirtschaft teilnehmen, in den Wintermonaten öfter zusammenzutreffen.

Zur Festlegung des neuen Schulungssystems durch die Parteileitungen